

## **Die Informationen**

[Aktuelles](#)

[Der Fahrplan](#)

Häufige Fragen

[Das Konzept](#)

[Weitere Informationen](#)

[Ihre Ideen](#)

[Zum Formular](#)

## **Häufig gestellte Fragen**

[Mit wie vielen Wochenstunden und Nachmittagsunterricht müssen die Schüler in der Unter- und Mittelstufe rechnen?](#)

[Ist daran gedacht, bei vermehrtem Nachmittagsunterricht eine Mittagsverpflegung in der Schule anzubieten?](#)

[Geraten unsere Kinder nicht zu sehr unter Druck? Bleibt auch künftig noch Zeit für die sportliche und musische Betätigung der Kinder und Jugendlichen?](#)

[Wird das G8 zu einer Überforderung der Kinder führen?](#)

[Wird es bei vermehrtem Nachmittagsunterricht Probleme mit der Schülerbeförderung geben?](#)

[Wird es am G8 noch unterschiedliche Schulzweige \(Ausbildungsrichtungen\) geben?](#)

[Wird der Umfang der Hausaufgaben im G8 zunehmen?](#)

[Werden die Durchfallerquoten steigen, wenn die jetzigen Fünftklässler in die G8-Strukturen integriert werden?](#)

[Wird es am G8 zu einer Verarmung des „Schullebens“ kommen?](#)

[Haben die Absolventen des "doppelten" Abiturjahrgangs 2011 Nachteile bei der Studiumsplatzvergabe oder am Arbeitsmarkt?](#)

[Kommt es durch die Schulzeitverkürzung zu einem Einstellungsstopp für Junglehrer?](#)

[Was geschieht mit den derzeitigen Fünftklässlern?](#)

[Was passiert, wenn Schüler des letzten G9-Jahrgangs wiederholen müssen?](#)

[Welche Maßnahmen können mit den Fördergeldern des Bundes bezuschusst werden?](#)

[Ist der Schulversuch „Europäisches Gymnasium“ dem G8 zum Opfer gefallen?](#)

Wenn Sie **weitere Fragen** haben, können Sie diese über ein [Online-Formular](#) stellen. Wir bemühen uns, Ihre Fragen zu beantworten.

### **Mit wie vielen Wochenstunden und Nachmittagsunterricht müssen die Schüler in der Unter- und Mittelstufe rechnen?**

Geplant ist eine [Stundentafel](#), die von 31 Wochenstunden in der 5. Jahrgangsstufe bis zu 36 Wochenstunden in der 8.-10. Jahrgangsstufe reicht. Das bedeutet für die Schüler Nachmittagsunterricht an ein bis zwei Tagen.

### **Ist daran gedacht, bei vermehrtem Nachmittagsunterricht eine Mittagsverpflegung in der Schule anzubieten?**

Nachmittagsunterricht hat es bis jetzt auch gegeben. Außerdem beginnt das G8 ja zunächst nur mit den Klassen 5 und 6, in denen der Nachmittagsunterricht beschränkt ist. Das KM bespricht derzeit mit den Kommunen, wie sie die [Förderung des Bundes](#) für Investitionen in Ganztageschulen mit 90 % Förderung nutzen können. Dies betrifft Räume für ein Mittagessen, Gruppen-, Mehr- und Förderzweckräume sowie anderweitige Investitionen. Die Schule sollte gemeinsam mit Eltern, Lehrern und Schülern ein Konzept für die Ausgestaltung einer Mittagspause erarbeiten.

### **Geraten unsere Kinder nicht zu sehr unter Druck? Bleibt auch künftig noch Zeit für die sportliche und musische Betätigung der Kinder und Jugendlichen?**

Natürlich ist an den Tagen mit Nachmittagsunterricht der Freiraum für andere Aktivitäten kleiner. Drei bis vier freie Nachmittage lassen dennoch ausreichend Zeit für sportliche und musische Aktivitäten. Auch bleiben die Fächer Sport und Musik wie bisher erhalten.

### **Wird das G8 zu einer Überforderung der Kinder führen?**

Bei der anstehenden Überarbeitung des aktuellen Lehrplans wird der Unterrichtsstoff so weit reduziert, dass kein zusätzlicher Stoffdruck entsteht. Die im G8 vorgesehenen Intensivierungsstunden bringen mit ihren Übungseinheiten sogar eine teilweise Entlastung mit sich.

[Nach oben](#)

### **Wird es bei vermehrtem Nachmittagsunterricht Probleme mit der Schülerbeförderung geben?**

Die Schulen werden mit den Sachaufwandsträgern neue Fahrpläne erarbeiten, so wie sie dies bei anderweitigen Veränderungen der Stundentafel oder organisatorischen Änderungen in der Schule immer getan haben. Das Kultusministerium verhandelt mit den Kommunen über die Finanzierung eventuell auftretender Mehrkosten.

### **Wird es am G8 noch unterschiedliche Schulzweige (Ausbildungsrichtungen) geben?**

Es wird weiterhin folgende vier Ausbildungsrichtungen mit entsprechenden Profulfächern geben:

- naturwissenschaftlich-technologisch
- sprachlich (einschließlich humanistisch)
- wirtschafts- und sozialwissenschaftlich
- musisch

### **Wird der Umfang der Hausaufgaben im G8 zunehmen?**

Der Umfang der Hausaufgaben wird nicht zunehmen. Die Lehrkräfte müssen die Tage mit Nachmittagsunterricht entsprechend berücksichtigen. Zudem wird durch die individuelle Förderung manche Hausaufgabe wesentlich leichter fallen, weil bei etwaigen Problemfächern die zusätzliche Unterstützung durch die Schule gesichert ist.

### **Werden die Durchfallerquoten steigen, wenn die jetzigen Fünftklässler in die G8-Strukturen integriert werden?**

Die Konzeption des G8, insbesondere die Möglichkeiten der individuellen Förderung (Intensivierungsstunden) hat das Ziel, Klassenwiederholungen zu vermeiden. Die Schulen können, beginnend mit dem neuen Schuljahr, ein auf ihre Schülerschaft zugeschnittenes Konzept zur individuellen Förderung (Intensivierungsstunden) erarbeiten.

[Nach oben](#)

### **Wird es am G8 zu einer Verarmung des „Schullebens“ kommen?**

Früher mussten Fächer wie Natur und Technik, Experimentalunterricht in den Naturwissenschaften, Informatik oder auch die Förderung hoch Begabter aus dem Wahlunterrichtsbudget herausgeschnitten werden. Dadurch kam es immer wieder zu starken Engpässen anderer Wahlunterrichtsbereiche wie z.B.

Chor, Orchester, Theater oder zusätzlicher Fremdsprachen. So manches Mal mussten auch sehr große Klassen für die Erhaltung eines Wahlunterrichtsangebots in Kauf genommen werden. Natur und Technik, Informatik sowie Experimentalstunden sind nunmehr über die Studentafel abgedeckt, so dass die Spielräume nicht kleiner, sondern eher größer werden. Es wird also auch künftig Chor, Orchester, Schulspiel, Schulfeste u. Ä. geben. Die entsprechenden Wahlkurse bleiben erhalten.

### **Haben die Absolventen des „doppelten“ Abiturjahrgangs 2011 Nachteile bei der Studiumpplatzvergabe oder am Arbeitsmarkt?**

Es wird rechtzeitig Gespräche mit dem Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst sowie im Rahmen der KMK geben um sicherzustellen, dass für den „doppelten“ Abiturientenjahrgang eine adäquate Zahl von Studienplätzen zur Verfügung gestellt wird. Ebenso werden wir die Wirtschaft in die Pflicht nehmen, die von ihr begrüßte Schulzeitverkürzung durch Bereitstellung ausreichender Ausbildungsstellen für Abiturienten zu unterstützen. Allerdings: Jede Verkürzung der Schulzeit bringt unweigerlich eine punktuell auf ein Jahr bezogene massive Erhöhung der Absolventenzahl mit sich. Jedes Land, das verkürzt, steht vor dieser Frage.

### **Kommt es durch die Schulzeitverkürzung zu einem Einstellungsstopp für Junglehrer?**

Außer Frage steht, dass jeder Studierende für das Lehramt an den Gymnasien, der in Bayern sein Erstes Staatsexamen erfolgreich abgelegt hat, weiterhin zum Referendariat zugelassen wird, um sein Studium mit dem Zweiten Staatsexamen abschließen zu können. Darüber hinaus wird auch in den nächsten zwei Jahren ein vernünftiger Einstellungskorridor vorhanden sein, der guten Absolventen die Übernahme in den Staatsdienst ermöglicht. Vor allem durch die Umstellung auf das G8 werden die Gymnasien in Bayern mittelfristig einen erhöhten Lehrerberauf bis 2011 haben.

Insgesamt ist die Prognose für den Lehrerberauf auf längere Sicht recht gut, da weiter steigende Schülerzahlen, der Abbau der Alterspyramide sowie der erhöhte Lehrerberauf für das G8 die Einstellung junger Lehrkräfte notwendig machen.

### **Was geschieht mit den derzeitigen Fünftklässlern?**

Die CSU-Fraktion hat in ihrer [Entschließung am 11. Februar 2004](#) denselben Standpunkt vertreten wie das Kultusministerium, das einen Start des G8 im September mit der 5. und 6. Jahrgangsstufe für die sinnvollste Lösung ([Gründe](#)) hält. Bei den Informationsveranstaltungen zeichnet sich ab, dass eine Mehrheit der Eltern diese Entscheidung unterstützt.

[Nach oben](#)

### **Was passiert, wenn Schüler des letzten G9-Jahrgangs wiederholen müssen?**

Das Problem des Wechselns von einer Studentafel in eine andere stellt sich bei jedem Wechsel von einer Ausbildungsrichtung in die andere (z.B. bei einem Umzug ein Wechsel von einem musischen auf ein naturwissenschaftlich-technologisches Gymnasium) und es hätte sich auch im Zug der schon beschlossenen Einführung des neuen G9-Lehrplans an der „Nahtstelle“ ergeben. Die betroffenen Schüler werden Hilfestellungen wie z.B. Förderangebote erhalten; oberstes Ziel ist es aber, das Wiederholen zu vermeiden.

### **Welche Maßnahmen können mit den Fördergeldern des Bundes bezuschusst werden?**

Auf der Grundlage des Investitionsprogramms „Zukunft Bildung und Betreuung“ (IZBB) können Bau- und Ausstattungsinvestitionen an Ganztagschulen und Schulen mit Angeboten der ganztägigen Förderung und Betreuung staatlich bezuschusst werden. Das G8 ist zwar keine „klassische“ Ganztagschule, dennoch werden - unter bestimmten Voraussetzungen - Investitionen (nicht Personal- oder Betriebskosten) gefördert, die der ganztägigen Förderung und Betreuung der Schüler zugute kommen:

Ganztagsangebote an der Schule können am Nachmittag Pflicht- und Wahlunterricht, Arbeitsgemeinschaften, Intensivierungsstunden, zusätzliche Förderangebote, Hausaufgabenbetreuung, pädagogische Freizeitaktivitäten etc. beinhalten. Das Einnehmen der Mittagsverpflegung muss möglich sein. Die Angebote an 4 Tagen pro Woche umfassen insgesamt möglichst 12 Zeitstunden. Es ist nicht erforderlich, dass die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler das gesamte Angebot wahrnehmen. Organisation und Durchführung der Ganztagsangebote können durch Lehrkräfte erfolgen. Der Einsatz von zusätzlichem Betreuungspersonal ist nicht Bedingung für die Förderung der Investitionskosten. Gefördert werden insbesondere notwendige Investitionen für Versorgungsküchen, Speiseräume, Aufenthaltsräume und Cafeterien. Die Schulaufwandsträger stellen im Einvernehmen mit der Schulleitung den Bedarf fest, nehmen entsprechende Planungen vor und beantragen die Förderung bei der zuständigen Regierung.

Weitere Hinweise zum Förderprogramm sind im Rahmen des Internetauftritts des Kultusministeriums unter dem Stichwort [IZBB](#) zu finden. Es wird empfohlen, Fragen zur Umsetzung an den jeweiligen Koordinator für die ganztägige Förderung und Betreuung zu richten. Eine [Liste mit Namen und Telefonnummern](#) ist ebenfalls im Internet verzeichnet.

**Ist der Schulversuch „Europäisches Gymnasium“ dem G8 zum Opfer gefallen?**

Nein. Der Schulversuch wurde bereits mit dem Schuljahr 2002/03 beendet, d.h. es wurden dieses Schuljahr keine neuen Schülerinnen und Schüler mehr in die 5. Jahrgangsstufe aufgenommen. Er wird zu Ende geführt, d.h. die Klassen, die jetzt auf dem Europäischen Gymnasium sind, werden dies auch weiterhin bleiben. Ergebnisse des Schulversuchs wie das Fach Natur und Technik oder der Beginn der 2. Fremdsprache in der 6. Jahrgangsstufe sind in die neuen Stundentafeln des G9, auf denen die G8-Stundentafeln aufbauen werden, eingeflossen. Schülerinnen und Schülern, die vor dem Übertritt stehen und gerne ein Europäisches Gymnasium besucht hätten, sei die Ausbildungsrichtung „Sprachliches Gymnasium“ empfohlen.

[Nach oben](#)

| [Startseite](#) | [Impressum](#) |